

Robert Schwartz
Mutige Seelen

Robert Schwartz

Mutige Seelen

Planen wir unsere Lebensaufgabe
bereits vor der Geburt?

Aus dem Amerikanischen
von Marion Zerbst



Ansata

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel
»Courageous Souls« im Verlag Whispering Winds Press, USA.



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und
anderen kontrollierten Herkünften
Zert.-Nr. S65-COC-1940
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete
FSC-zertifizierte Papier *Munken Premium Cream*
liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

Ansata Verlag
Ansata ist ein Verlag der Verlagsgruppe Random House GmbH

ISBN 978-3-7787-7348-2

1. Auflage 2008

Copyright © 2007 by Robert Schwartz, Moreland Hills, Ohio, USA,
www.CourageousSouls.com. All rights reserved.

Copyright © 2008 der deutschsprachigen Ausgabe
by Ansata Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.

Redaktion: Diane Zilliges

Einbandgestaltung: hilden_design

unter Verwendung einer Abbildung von:

JUPITERIMAGES/Comstock Premium/Alamy

Gesetzt aus der Bembo bei Leingärtner, Nabburg

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pöbneck

Dieses Buch widme ich

*Jon
Doris
Jennifer
Penelope
Bob
Sharon
Pat
Valerie
Jason
Christina*

und ihren Angehörigen

*sowie
meiner Familie*

*Bei jedem Paradigmenwechsel zeigt das Unmögliche
sich von seiner glaubwürdigsten Seite ...
und das Unvorstellbare wird zur Norm.*

Rabbi Michael Berg
Werden wie Gott

*Könnte man die Canyons vor den Stürmen schützen,
erblickte man niemals die Schönheit
ihrer Schluchten.*

Dr. Elisabeth Kübler-Ross

Inhalt

Prolog	11
Vorwort	12
Einführung	17
<i>Kapitel 1:</i> Vorgeburtliche Lebensplanung	27
<i>Kapitel 2:</i> Körperliche Krankheiten	43
Jon	44
Doris	70
<i>Kapitel 3:</i> Eltern behinderter Kinder	99
Jennifer	100
<i>Kapitel 4:</i> Blindheit und Taubheit	121
Penelope	122
Bob	143
<i>Kapitel 5:</i> Alkoholismus und Drogensucht	167
Sharon	168
Pat	193

<i>Kapitel 6:</i>	Der Tod eines geliebten Menschen	229
	Valerie	230
<i>Kapitel 7:</i>	Unfälle	267
	Jason	268
	Christina	296
<i>Kapitel 8:</i>	Schluss	34I
	Epilog	345
	An meine Leser	346
	An alle Medien und Channel	347
	Dank	348
Anhang	Anhang A: Die tapferen Seelen	350
	Anhang B: Die Medien und Channel	35I

Prolog

Am 25. Februar 1969 ging die 20-jährige Verwaltungsassistentin Christina, die an der Fakultät für Politikwissenschaften am Pomona College in Claremont (Kalifornien) arbeitete, zum Briefkasten, um die Post zu holen. Als sie eines der Pakete öffnete, explodierte eine Bombe, die sie quer durch den Raum schleuderte. Im Hausflur breitete sich eine Staub- und Rußwolke aus, drei Meter lange Holzteile bohrten sich wie Pfeile in die Zementwand hinter Christina. Die Flammen versengten ihr das Gesicht, sodass sie vorübergehend erblindete. Außerdem verlor sie bei der Detonation zwei Finger ihrer rechten Hand, ihre beiden Trommelfälle platzten.

Christina hatte dieses Erlebnis vor ihrer Geburt geplant – und sie weiß auch genau, warum.

Vorwort

Bis zum Mai des Jahres 2003 führte ich ein ziemlich unbefriedigendes Leben als selbstständiger Marketing- und Kommunikationsberater. Ich mochte meine Arbeit zum größten Teil, aber sie erfüllte mich nicht. Oft hatte ich das Gefühl, dass meine Klienten es kaum bemerken würden, wenn ich plötzlich nicht mehr da wäre – sie würden sich einfach einen anderen Dienstleister suchen. Vor allem aber war mein Leben kein individueller Ausdruck meiner *Seele*. Als spirituell veranlagter Mensch sehnte ich mich danach, in dieser Welt etwas zu bewegen, genau das, wozu nur ich allein in der Lage war. Aber ich hatte keine Ahnung, was das sein sollte.

Ich war all die üblichen Wege gegangen, auf denen Menschen nach dem Sinn und Ziel ihrer Existenz suchen; aber ich kam damit nicht mehr weiter. Da hatte ich plötzlich eine Idee: Warum sollte ich nicht ein Medium um Rat fragen? Obwohl ich fest an Gott glaubte, hatte ich bisher noch nie einen bewussten, direkten Kontakt mit dem Göttlichen erlebt. Es konnte also nicht schaden, es einmal auszuprobieren, ich hatte schließlich nichts zu verlieren. Ich sah mich ein bisschen in der Szene um und fand schließlich ein Medium, das mir vertrauenerweckend erschien.

Meine Sitzung mit dem Medium fand am 7. Mai 2003 statt. Ich weiß das Datum heute noch genau, denn mit diesem Tag

veränderte sich mein Leben von Grund auf. Ich erzählte dem Medium nicht viel über mich, sondern schilderte nur meine allgemeinen Lebensumstände. Daraufhin erklärte mir die Frau, dass wir Menschen Geistführer haben – körperlose Wesen, mit deren Hilfe wir bereits vor unserer irdischen Inkarnation unser Leben planen. Sie brachte mich mit meinen Geistführern in Kontakt. Und diese Wesen wussten tatsächlich alles über mich: Sie waren nicht nur darüber im Bild, was ich in meinem bisherigen Leben getan hatte, sondern kannten auch alle meine Gedanken und Gefühle. So erinnerten sie mich beispielsweise an ein Gebet, das ich vor etwa fünf Jahren besonders intensiv gesprochen hatte. In einer sehr schweren Krise hatte ich Gott angefleht: »Lieber Gott, allein schaffe ich das nicht. Bitte schick mir Hilfe.« Meine Geistführer erklärten mir, dass ich daraufhin tatsächlich verstärkt Unterstützung aus der geistigen Welt erhalten hätte. »Dein Gebet ist erhört worden«, sagten sie. Das alles erstaunte mich.

Da ich den Sinn des Leidens, das ich erlebt hatte, verstehen wollte, fragte ich meine Geistführer nach dem Grund für die wichtigsten Schwierigkeiten in meinem bisherigen Leben. Sie erklärten mir, dass ich all diese Probleme schon vor meiner Geburt geplant hätte – und zwar nicht, um zu leiden, sondern um innerlich daran zu wachsen. Diese Information erschütterte mich zutiefst. Auf der bewussten Ebene hatte ich damals noch keine Ahnung von vorgeburtlicher Lebensplanung; und doch spürte ich intuitiv, dass die Geistwesen recht hatten.

Obwohl es mir damals noch nicht bewusst war, öffnete mir diese Sitzung bei dem Medium die Augen. Erst später begriff ich, dass dieses innere Erwachen eigentlich eine *Erinnerung* war. Ich erinnerte mich daran, dass ich eine unsterbliche Seele bin und dass ich mir für dieses irdische Leben einiges vorgenommen hatte.

In den nächsten Wochen lebte ich ganz normal weiter, obwohl ich die Aussagen meiner Geistführer ständig im Kopf herumbewegte. Ich wusste nicht, wie ich damit umgehen sollte. Eines Nachmittags machte ich bei der Arbeit eine kleine Pause und ging spazieren – und dabei hatte ich ein noch intensiveres Erlebnis als zuvor in der Sitzung mit dem Medium. *Ich empfand plötzlich eine überwältigende, uneingeschränkte Liebe zu allen Menschen, die ich sah!* Eine so intensive, reine, grenzenlose Liebe hatte ich vorher noch nie erlebt.

Intuitiv wusste ich, was da in mir vorging: Ich befand mich in einem Zustand intensiver Kommunikation mit meiner Seele. »*Diese Liebe, das bist du*«, wollte sie mir damit sagen. Heute glaube ich, dass meine Seele mir diese Liebeserfahrung zuteilwerden ließ, um mir meine spätere Arbeit zu erleichtern.

Von da an begann ich alles über Esoterik und Spiritualität zu lesen, was mir in die Finger kam. Immer wieder dachte ich über das Thema der vorgeburtlichen Lebensplanung nach. Bis dahin hatte ich die Schwierigkeiten in meinem Leben immer nur als zufälliges, sinnloses Leiden betrachtet. Wenn ich gewusst hätte, dass ich all diese Probleme vorausgeplant hatte, wären sie mir als sinnvoll erschienen! Schon allein dieses Wissen hätte mir mein Leiden sehr erleichtert. Und wenn ich die Hintergründe meines Lebensplans gekannt hätte, hätte ich aus den Ereignissen leichter etwas lernen können. Statt Angst, Wut oder Selbstmitleid zu empfinden, hätte ich mich auf mein inneres Wachstum konzentriert und wäre vielleicht sogar dankbar für die Herausforderungen gewesen.

Während dieser inneren Entdeckungsreise lernte ich eine Frau kennen, die die Fähigkeit besaß, ihre Seele zu channeln. Sie ließ mich mit ihrer Seele über vorgeburtliche Lebenspläne sprechen. Ich hatte keine Ahnung von Channeling und war ziemlich verblüfft, als die Frau in Trance fiel und ein anderes

Bewusstsein durch sie zu sprechen begann. Während fünf Sitzungen redete ich insgesamt 15 Stunden mit ihr.

Meine Gespräche mit der Seele dieses Mediums bestätigten und ergänzten alles, was ich bis dahin über Spiritualität gelesen hatte. Ihre Seele erzählte mir von ihrer eigenen vorgeburtlichen Lebensplanung und erklärte, warum sie sich dazu entschlossen hatte, in diesem Leben bestimmte Schwierigkeiten zu meistern. Das war für mich die Bestätigung eines Phänomens, das nur sehr wenigen Menschen bekannt ist. Durch meine eigenen schmerzlichen Erfahrungen hatte ich ein feines Gespür für das Leiden anderer Menschen entwickelt und wünschte mir nichts sehnlicher, als ihnen zu helfen. Die Idee, dass man andere wissen lassen konnte, dass auch sie ihr Leben schon vor ihrer Geburt geplant hatten, begeisterte mich. Ich selbst hatte erfahren, wie leicht sich das Leben mit diesem Wissen plötzlich anfühlen konnte. Daher beschloss ich, ein Buch über dieses Thema zu schreiben.

Zuerst dachte ich, dieser Gedanke sei mir erst in diesem Leben gekommen. Doch in Wirklichkeit war das mein vorgeburtlicher Lebensplan, an den ich mich jetzt wieder erinnerte. Ich erlebte Dutzende von Sitzungen mit begabten Medien, bei denen ich mit vielen weisen Geistwesen über die schwierigsten Situationen in meinem Leben und über das Thema der vorgeburtlichen Lebensplanung sprach. In diesem Buch erzähle ich Ihnen, was ich daraus gelernt habe.

Inzwischen verstehe ich, warum ich mir bestimmte Lebensprobleme ausgesucht habe: Ich wollte mich auf eine Reise begeben, auf der sich vielleicht auch Sie befinden. Auch ich hatte manchmal das Gefühl, ein Opfer des Universums zu sein, und gab anderen die Schuld an den »schlimmen« Dingen, die mir passierten. In meinen Herausforderungen sah ich nur sinnloses Leid; und wenn ich sie nicht so bewältigen konn-

te, wie ich es mir vorgestellt hatte, zweifelte ich an meinem Selbstwert. Heute aber, mit meinem Wissen über die vorgeburtliche Lebensplanung, ist mir klar, dass man seine Schwierigkeiten auch aus einer ganz anderen Perspektive betrachten kann. In diesem Buch möchte ich Ihnen all das nahebringen, was ich selbst zwingend lernen musste.

Es erfordert viel Mut, die Pläne zu verwirklichen, die man vor seiner Geburt gefasst hat. Ich möchte Ihnen mit diesem Buch bewusst machen, wie tapfer Sie Tag für Tag und Sekunde für Sekunde Ihr Leben meistern. Denn mit jedem Atemzug bekräftigen Sie Ihre Entscheidung, Ihre Lebenskrisen und -probleme dankbar anzunehmen und etwas daraus zu lernen. Mit einer solchen Einstellung werden Sie den Weg zu Ihrer Seele finden.

Einführung

Um möglichst umfassende Informationen zur vorgeburtlichen Lebensplanung zu erhalten, arbeitete ich mit vier sehr begabten Medien zusammen. Gemeinsam sammelten wir die Aussagen, die eine ganze Zahl von Menschen während der Channel-Sitzungen erhielt. Zehn dieser Lebensgeschichten werden in diesem Buch erzählt. Doch zunächst möchte ich Ihnen erklären, wie ich diese Menschen kennenlernte und wie wir mithilfe der Medien ihren vorgeburtlichen Plänen auf die Spur kamen. Außerdem möchte ich ein paar allgemeine Informationen zum Thema Medien und Channeling geben. In Kapitel 1 werden Sie dann erfahren, warum wir als Seelen den Entschluss fassen, uns auf der Erde zu inkarnieren und uns bestimmten Herausforderungen zu stellen.

Wie ich meine Interviewpartner fand

Ich gabe Suchmeldungen im Internet auf, in denen ich nach Menschen fragte, die etwas über vorgeburtliche Lebensplanung wussten oder sich mit mir über den tieferen Sinn ihrer Probleme unterhalten wollten. Daraufhin erhielt ich sehr viele Antworten und wählte meine Interviewpartner so aus, dass mir am Ende ein möglichst breites Spektrum verschiedener Persön-

lichkeiten und Erfahrungen zur Verfügung stehen würde. Die meisten meiner Gesprächspartner hatten den Wunsch, anderen Menschen zu helfen, die in den gleichen Schwierigkeiten steckten wie sie. Alle zehn Personen, die ich in diesem Buch porträtiere, sagten, dass sie sich über ein Feedback von meinen Lesern freuen würden. Sie finden ihre Kontaktdaten in Anhang A.

Acht meiner zehn Interviewpartner hatten ihre schwierigste Lebenssituation als primäre Erfahrung geplant – das heißt, sie hatten sich dieses Erlebnis in ihrer vorgeburtlichen Lebensplanung von vornherein fest vorgenommen und wussten, dass es mit aller Wahrscheinlichkeit eintreten würde. Eine meiner Gesprächspartnerinnen (Doris, Kapitel 2) plante ihre Lebenskrise als sekundäre Erfahrung – das heißt, ob diese Situation eintreten würde oder nicht, hing von ihrer Reaktion auf ein primäres Lebensproblem ab. Eine Person (Bob, Kapitel 4) hat sich ihre schwierige Situation nicht schon vor der Geburt ausgesucht, sondern nach einem unerwarteten Ereignis bei ihrer Geburt kurzerhand einen neuen Lebensplan entwickelt. Von den vielen vorgeburtlichen Lebensplänen, die ich untersucht habe, waren diese beiden die einzigen, bei denen die wichtigste Lebenskrise nicht als primäre Erfahrung geplant war. Ich habe diese Lebensgeschichten absichtlich in mein Buch aufgenommen, weil es mir wichtig war, zu zeigen, dass wir als Seelen auch mögliche Abzweigungen auf unserem Lebensweg erkennen und diese für unsere persönliche Weiterentwicklung nutzen können.

Während Sie dies lesen, werden Sie sich vielleicht fragen, ob Sie Ihre eigenen schwierigen Lebenssituationen auch schon vor der Geburt geplant haben. Die Ergebnisse meiner Recherchen deuten darauf hin, dass wir uns tatsächlich die meisten unserer Probleme selbst aussuchen. Je schwieriger die Herausforderung, umso wahrscheinlicher ist es, dass wir uns bereits

vor der Geburt dafür entschieden haben. Allerdings gibt es auch eine Ausnahme von dieser Regel, und zwar betrifft sie Erlebnisse, vor denen unsere Intuition uns warnt. Wenn wir solche Eingebungen unserer inneren Stimme ignorieren, können ungeplante Schwierigkeiten auf uns zukommen. Deshalb sollten wir unbedingt auf die inneren »Warnsignale« achten und sie befolgen.

Meine Aussage ist ganz sicher nicht, dass *alle* Schwierigkeiten vorausgeplant sind. Als inkarnierte Seelen auf dieser Erde können wir uns frei entscheiden und haben auch die Möglichkeit, Probleme zu erschaffen, die nicht Teil unseres vorgeburtlichen Lebensplans sind. Die Betonung liegt auf dem Wort *erschaffen*. Ich glaube nämlich, dass wir alles, was wir erleben, selbst erschaffen. Ungeplante Probleme begegnen uns, wenn wir sie mit unserer Schwingung anziehen, weil wir die Weisheit brauchen, die wir durch die schwierige Situation erlangen können. (In solchen Fällen würde unsere Intuition uns auch nicht davor warnen.) Wir wachsen stets durch *Erfahrung* – egal, ob wir diese Erfahrung vorausgeplant haben oder nicht. Deshalb sollten Sie sich auch nicht fragen, *ob* Sie eine bestimmte schwierige Lebenssituation schon vor der Geburt geplant haben, sondern lieber, *warum* Sie sich dieses Problem ausgesucht haben könnten.

Um dieses Warum geht es auch in den Lebensgeschichten dieses Buches. Es empfiehlt sich, dass Sie nicht nur die Kapitel lesen, in denen es um ähnliche Probleme geht, wie Sie selbst oder Ihnen nahestehende Menschen sie schon einmal erlebt haben. Denn auch aus Geschichten, die ganz anders sind, können Sie etwas lernen. Vielleicht finden Sie die Hintergründe Ihrer vorgeburtlichen Pläne in einer Lebensgeschichte, die oberflächlich betrachtet ganz anders verlaufen ist als Ihre.

Die Geschichten

Jede Geschichte beginnt mit einem Interview, in dem es um ein bestimmtes Lebensproblem geht. Lesen Sie diese Interviews möglichst genau. Das lohnt sich, denn oft enthalten sie Details, die auf den ersten Blick gar nichts mit dem Problem zu tun zu haben scheinen, aber später in den Sitzungen mit den Medien eine wichtige Rolle spielen, wenn es um die Hintergründe der betreffenden Lebensgeschichte geht.

Um Ihnen die Lektüre zu erleichtern, habe ich jeder Kategorie von Lebensproblemen ein eigenes Kapitel gewidmet. Die Geschichten bauen aufeinander auf: In den ersten Kapiteln finden Sie grundlegende Informationen über Esoterik und Spiritualität, mit deren Hilfe Sie die späteren Geschichten besser verstehen können. Daher ist es günstig, die Kapitel der Reihe nach zu lesen.

Von den vielen Medien, mit denen ich arbeitete, halte ich Deb DeBari, Glenna Dietrich, Corbie Mitleid und Staci Wells für die begabtesten. Ihre Kontaktdaten finden Sie in Anhang B. Ich habe von allen vier Medien mehrere Readings zu meinem Leben erhalten und sie haben mir sehr detaillierte Informationen über mich gegeben, die sie ohne übersinnliche Fähigkeiten nicht hätten wissen können.

Auf jedes Interview folgen ein oder zwei Sitzungen mit diesen Medien. Ich fragte die Medien zu Beginn dieser Sitzungen stets: »Hat die Seele sich dieses Problem schon vor ihrer Geburt ausgesucht, und wenn ja, warum?« Aus der Antwort ergaben sich dann die weiteren Fragen.

Immer wenn Staci Wells nicht das erste Reading gab, bat ich sie und ihren Geistführer noch um eine zweite, ergänzende Sitzung. Dieses zweite Reading erfüllte drei wichtige Funktionen: Erstens gab es uns eine weitere Bestätigung da-

für, dass die betreffende Seele ihre Herausforderung tatsächlich schon vor der Geburt geplant hatte (wenn dies der Fall war). Zweitens lieferte es zusätzliche Informationen über diesen Lebensplan. Und drittens geben alle Readings von Staci Wells wörtliche Gespräche wieder, die während der Lebensplanungssitzungen vor unserer Geburt stattfinden; denn Staci hat die seltene Begabung, solche Sitzungen vor ihrem geistigen Auge zu sehen und auch alles zu hören, was dabei gesprochen wird. Diese Dialoge bieten erstaunliche Einblicke in die nicht-physische Dimension und in die Hoffnungen, Gefühle und Beweggründe unserer Seelen. Vor jeder Sitzung nannte ich Staci den Namen und das Geburtsdatum der betreffenden Person. Diese Angaben braucht ihr Geistführer, um sich Zugang zu den Informationen über diesen Menschen zu verschaffen.

In ihren vorgeburtlichen Planungsgesprächen sprechen die Seelen normalerweise in der ersten Person von sich; nur in zwei Channelings, die nicht von Staci stammen, bezeichneten die Seelen sich als »wir«. Stacis Geistführer hat mir erklärt, dass die Seelen, die »ich« sagen, sich damit auf das eine Leben beziehen, das gerade geplant wird, während diejenigen, die »wir« sagen, damit all ihre vielen früheren Inkarnationen mit einschließen.

Nach den Sitzungen mit den Medien folgt jeweils ein abschließender Kommentar von mir. In diesen Ausführungen stütze ich mich auf meine Studien zur vorgeburtlichen Lebensplanung und auf meine vielen Gespräche mit nicht-körperlichen Wesen wie Geistführern und Engeln.

Medien und Channel

Medien und Channel empfangen ihre Informationen auf vielen verschiedenen Wegen. Wenn sie *hellhörig* sind, hören sie die Gedanken körperloser Wesen. (Ich bezeichne solche Wesen als *Geistwesen* und die Dimension, in der sie leben, als *Geisterwelt* oder *geistige Welt*.) Wenn ein Medium oder Channel sich auf ein nicht-physisches Bewusstsein »einstimmt«, ist das so, wie wenn man an seinem Radio einen bestimmten Sender einstellt. Genau wie jeder Radiosender seine eigene Wellenlänge hat, schwingen auch die Geistwesen, mit denen die Medien sprechen, auf unterschiedlichen Frequenzen. In solchen Situationen findet eine echte telepathische Kommunikation statt. *Hellfühlende* Medien oder Channel können die Emotionen anderer Menschen spüren. *Hellsichtigkeit* ist die Fähigkeit, Dinge zu visualisieren, die geschehen sind oder noch geschehen werden; und *Hellwissen* ist ein inneres Wissen, oft in Form eines Gefühls.

Channel sind in der Lage, ihre eigene Persönlichkeit auszublenden, sodass ein anderes Bewusstsein direkt durch sie sprechen kann. Deb, Glenna, Corbie und Staci verfügen jeweils über mehrere der genannten Fähigkeiten und konnten sich damit wertvolle Informationen über die vorgeburtlichen Lebenspläne meiner Interviewpartner verschaffen.

Bestimmte Wörter haben aus dem Mund von Medien oder Channeln eine besondere Bedeutung. Wenn sie sagen: »Ich erfahre ...«, »Ich sehe ...« oder »Ich höre ...«, dann meinen sie damit, dass sie Informationen mithilfe einer ihrer übersinnlichen Fähigkeiten empfangen.

Medien und Channel kommunizieren mit vielen Wesen in der geistigen Welt, unter anderem auch mit Geistführern. Ein Geistführer ist ein körperloses Wesen, das eine sehr hohe Ent-

wicklungsstufe erreicht und meistens (aber nicht immer) schon viele physische Inkarnationen durchlebt hat. Durch seine vielen Erdenleben hat dieses Geistwesen ein hohes Maß an Weisheit erlangt und kann uns Menschen in der physischen Welt daher als Führer und Ratgeber dienen. Geistführer sprechen auf die gleiche Art und Weise zu uns wie unsere Seele: durch Inspiration, Gefühle, Ideen und die Intuition. Wenn wir ein untrügliches »Bauchgefühl« haben oder irgendetwas »einfach wissen«, dann sind das in Wirklichkeit oft Botschaften von einem unserer Geistführer oder von unserer Seele (die auch als »höheres Selbst« bezeichnet wird). Ein gutes Beispiel dafür sind Menschen, die nicht in ein Flugzeug steigen, weil sie das »Gefühl« haben, dass etwas Schlimmes passieren wird – und auf diese Weise einem tödlichen Unfall entgehen. Geistführer, die unsere Lebenspläne genau kennen (und natürlich auch wissen, ob ein Flugzeugabsturz darin vorkommt oder nicht), können uns solche Gefühle eingeben. Es heißt, dass solche Geistwesen uns ihre Botschaften einflüstern; Meditation ist eine gute Methode, unsere Gedanken so weit zur Ruhe zu bringen, dass wir diese Durchsagen hören können. Menschen, die viel Meditationserfahrung haben, hören, wie dabei körperlose Energien in ihren Körper hineinströmen – das klingt so ähnlich wie ein Windstoß.

Seelenplanung

Vor unserer Geburt führen wir lange Gespräche mit unseren Geistführern und anderen Seelen, denen wir in unserer kommenden Inkarnation begegnen werden. Wir besprechen, was wir daraus zu lernen hoffen und wie dieser Lernprozess ablaufen könnte. Wenn Staci sich Einblick in diese Diskussionen



Robert Schwartz

Mutige Seelen

Planen wir unsere Lebensaufgabe bereits vor der Geburt?

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 352 Seiten, 13,5 x 21,5 cm
ISBN: 978-3-7787-7348-2

Ansata

Erscheinungstermin: April 2008

Warum guten Menschen Schlechtes widerfährt – eine revolutionäre Sichtweise

Ein tröstliches Buch, das jedem Hoffnung macht, indem es zeigt, dass ein übergeordneter Seelenplan für unseren Weg auf Erden existiert.

Furchtbare Unfälle und schwere Krankheit, plötzliche Schicksalsschläge und grausamer Verlust: Was steckt hinter den schwersten Prüfungen des menschlichen Lebens, die offenbar jeden heimsuchen können? Ist dieses Leiden sinnlos? Ist es gottgegebene Strafe? Ist es reiner Zufall?

Robert Schwartz geht weit über all diese unbefriedigenden Erklärungen hinaus. Er schildert die Lebensgeschichten von zehn Menschen, denen ein außergewöhnlich schweres Schicksal beschieden ist. In Hunderten von Channeling-Sitzungen wurde aufgedeckt, dass sie alle auf der Seelenebene vor ihrer Geburt ihren Lebensweg absichtlich geplant haben. Eindrucksvoll wird erkennbar, dass ihr Leiden alles andere als sinnlos ist. Jede dieser Seelen erlangte durch die selbst auferlegten Prüfungen eine einzigartige Chance des Wachstums und der Reifung in diesem Leben.

Ein tröstliches Buch, das jedem Hoffnung macht, indem es zeigt, dass ein übergeordneter Seelenplan für unseren Weg auf Erden existiert.



[Der Titel im Katalog](#)